

WOHN!DESIGN

DIE SCHÖNEN DINGE DES LEBENS ● INTERIOR. KUNST. GENUSS UND REISEN

➕ 60 Seiten
BAD INSPIRATION

FLORENZ Glamouröse Fifties
Relaxen im KIRCHTURM
WOHNBÜHNE im Ziegel-Look

Künstler-Ikone
PETER BEARD

D 8,50 €
A 9,40 €
CH 13,60 srf
Lux 9,80 €
I/E 11,50 €

ARCHITEKTEN GESTALTEN
GUEST STAR VINCENT VAN DUYSSEN. No-Show in MILANO
100 Jahre VICO MAGISTRETTI. Die besten Lichtschalter





hüllten die Architekten das Dune House zu drei Seiten in eine Fassade aus halbtransparenten Glaspaneelen, die das Wolkenspiel am Himmel widerspiegeln. Das Haus ist auf 400 Quadratmetern formal strukturiert und umrahmt mit klaren, modernistischen Linien den Blick nach draußen. In der unteren Ebene der Villa sind eine Garage und eine Gäste-Suite untergebracht. Steigt man die Stufen zur oberen Ebene hinauf, betritt man eine eigene, geschlossene Welt. Das Dune House verströmt ein magisches Gefühl der Ruhe und des zurückhaltenden Luxus. Das Atrium mit Swimmingpool, Außenkamin und Essbereich öffnet sich durch

eine raumhohe, faltbare Wand aus semi-opakem Glas in Richtung Wohnbereich. Eine zweite Wand auf der gegenüberliegenden Seite fährt gleichwohl vollständig zur Seite und lenkt den Blick über die Terrasse auf das Meer. Der offene Wohnraum beherbergt die Küche und einen Sitz- und Essbereich. Raffiniert kombinierten die Architekten maskuline Materialien wie Beton und Glas mit eher femininen wie Leinen und Messing; ein Metall, das mit der Zeit immer schöner wird. Absoluter Hingucker: die Küche. Das prominente Küchenelement ist eine Sonderanfertigung, die Fearon Hay mit poliertem, warm leuchtendem Messing überzogen haben. Die Front bricht das Tageslicht und spiegelt die Umgebung; etwas, das dem Raum eine zusätzliche Tiefe verleiht. Wie ein Kokon umspannen bodenlange Vorhänge aus Leinen den gesamten Wohnraum und verleihen ihm Textur und Intimität. Bei der Gestaltung

der Innenräume arbeiteten Jeff Fearon und Tim Hay mit dessen Schwester Penny Hay zusammen, die etliche maßgeschneiderte Möbelstücke für das Dune House entwarf. Charmanter Bruch in ⇒

Linke Seite: **Nach Osten öffnet sich das Haus in Richtung Meer. Halbtransparente Glaspaneele sorgen für Lichteinfall und Intimität zugleich.** Diese Seite: **Lässiges Leinen von Dominique Kieffer für Rubelli, Stehleuchte von Serge Mouille, Sofa „Groundpiece“ von Antonio Citterio für Flexform. Bezugsquellen Seite 140.**

